

# Statistischer Bericht

L III 5 - j / 12

┌ Versorgungsempfänger im  
**Land Berlin**  
am 1. Januar 2012

## Impressum

### Statistischer Bericht

L III 5 – j / 12

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen im Januar **2013**

### Preis

pdf-Version: kostenlos  
Excel-Version: kostenlos  
Druck-Version: 6,– EUR

## Herausgeber

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg  
Behlertstraße 3a  
14467 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,  
Potsdam, 2013  
*Auszugsweise Vervielfältigung und  
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

## Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1  
in der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts  
– nichts vorhanden  
... Angabe fällt später an  
( ) Aussagewert ist eingeschränkt  
/ Zahlenwert nicht sicher genug  
• Zahlenwert unbekannt oder  
geheim zu halten  
x Tabellenfach gesperrt  
p vorläufige Zahl  
r berichtigte Zahl  
s geschätzte Zahl

## Inhaltsverzeichnis

Seite

<b>Vorbemerkungen</b>	<b>4</b>
-----------------------	----------

### Tabellen

1 Entwicklung der Versorgungsempfänger am 1. Januar nach Art der Versorgung .....	6
2 Versorgungsempfänger am 1. Januar 2012 nach Rechtsgrundlage, Laufbahngruppen, Art der Versorgung und Geschlecht .....	7
3 Versorgungsempfänger am 1. Januar 2012 nach Art des früheren Dienstverhältnisses, Art der Versorgung und Geschlecht .....	8
4 Versorgungsempfänger nach Beamtenversorgungsrecht am 1. Januar 2012 nach Altersgruppen, Art der Versorgung und Geschlecht .....	9
5 Neuzugänge an Ruhegehaltsempfängern im Jahr 2011 nach Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles, Art des früheren Dienstverhältnisses und Laufbahngruppen .....	10
6 Durchschnittsalter der Neuzugänge an Ruhegehaltsempfängern im Jahr 2011 nach Art des früheren Dienstverhältnisses und Laufbahngruppen .....	11

## Vorbemerkungen

### Allgemeine Angaben zur Statistik

#### • Bezeichnung der Statistik

Versorgungsempfängerstatistik

#### • Berichtszeitraum

Stichtagserhebung zum 01.01. des jeweiligen Jahres

#### • Periodizität

jährlich

#### • Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Die Versorgungsempfängerstatistik liefert Daten über die Leistungsberechtigten des öffentlich-rechtlichen Alterssicherungssystems. Hierzu gehören Versorgungsempfänger nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht sowie nach dem Gesetz zu Artikel 131 Grundgesetz und nach beamtenrechtlichen Grundsätzen.

Zum Bereich des unmittelbaren öffentlichen Dienstes gehören der Bund, die Länder, die Gemeinden/Gemeindeverbände, die Zweckverbände, das Bundes Eisenbahnvermögen und die vom Bundes-Pensions-Service für Post und Telekommunikation e.V. betreuten Versorgungsempfänger und im Bereich des mittelbaren öffentlichen Dienstes die Bundesagentur für Arbeit, die Deutsche Bundesbank, die Sozialversicherungsträger, die Träger der Zusatzversicherung und die rechtlich selbstständigen Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts mit Dienstherrnfähigkeit.

#### • Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen

Die Versorgungsempfängerstatistik wird entsprechend den Bestimmungen des Finanz- und Personalstatistikgesetzes (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der jeweils geltenden Fassung durchgeführt.

### Zweck und Ziele der Statistik

#### • Erhebungsinhalte

Versorgungsempfänger, die eine Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, nach Kap. I des Gesetzes zu Art. 131 Grundgesetz oder eine Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen erhalten, werden nach folgenden Erhebungsmerkmalen erfasst:

1. Geburtsmonat und -jahr,
2. Geschlecht, Familienstand,
3. Art des früheren Dienstverhältnisses,
4. Rechtsgrundlage der Versorgung,
5. Art des Versorgungsanspruchs,
6. Laufbahngruppe, Besoldungsgruppe,
7. Wohnort,
8. Ruhegehaltssatz,
9. Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles,
10. Bruttobezüge des Vorjahres,
11. Bezügebestandteile im Berichtsmonat.

#### • Zweck der Statistik

Die Daten der Versorgungsempfängerstatistik dienen zusammen mit den Personalstandsdaten der aktiven Beamten, Richter und Soldaten als Entscheidungsgrundlage für Maßnahmen auf dem Gebiet des Beamten- und Versorgungsrechts.

Außerdem werden die Ergebnisse für Berechnungen über die zukünftige Entwicklung der Versorgungsberechtigten und die daraus resultierenden finanziellen Auswirkungen auf die Haushalte der Gebietskörperschaften verwendet.

Ebenfalls dient die Versorgungsempfängerstatistik in Verbindung mit der Personalstandstatistik als Datengrundlage für den Versorgungsbericht der Bundesregierung.

Dieser gemäß Art. 17 des Gesetzes zur Änderung des Beamtenversorgungsgesetzes und sonstiger dienst- und versorgungsrechtlicher Vorschriften vom 18. Dezember 1989 (BGBl. I S. 2218) in der Fassung des Artikel 19 Absatz 8 des Versorgungsreformgesetzes 1998 (BGBl. I S. 1666) von der Bundesregierung den gesetzgebenden Körperschaften in jeder Wahlperiode des Deutschen Bundestages vorzulegende Bericht über das beamtenrechtliche Alterssicherungssystem wird auf Grundlage des Datenmaterials der Versorgungsempfängerstatistik erstellt.

#### • Hauptnutzer der Statistik

Neben dem Bundes-/Landesministerium des Innern, welche für die Weiterentwicklung des Versorgungsrechts zuständig sind, das Bundes-/Landesministerium der Finanzen für die Erstellung des Haushaltsplans bezüglich der künftigen Versorgungsausgaben sowie Interessenten aus Wissenschaft und Wirtschaft.

### Erhebungsmethodik

#### • Art der Datengewinnung

Die Daten der Versorgungsempfängerstatistik werden überwiegend von zentralen Versorgungskassen nach einem jährlich weitgehend gleich bleibenden Merkmalskatalog in Form von Einzeldatensätzen auf maschinell auswertbaren Datenträgern geliefert. Bei einzelnen Berichtsstellen, die dieses Verfahren nicht anwenden können, werden die Daten mit einem Erhebungsvordruck erfasst. Es handelt sich bei der Versorgungsempfängerstatistik um eine Vollerhebung.

#### • Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Bei allen Einheiten des Bundes wird die Befragung zentral vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Die übrigen Einheiten werden vom zuständigen Statistischen Landesamt befragt. Die Bundes- und einzelnen Länderergebnisse werden vom Statistischen Bundesamt in aggregierter Form zusammengeführt.

### Merkmale

#### • Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Kernhaushalte und Sonderrechnungen des Landes, Gemeinden/Gemeindeverbände, Zweckverbände. Hierzu gehören Ämter, Behörden, Gerichte und rechtlich unselbstständige Einrichtungen (z. B. Eigenbetriebe, Landesbetriebe).

- **Mittelbarer öffentlicher Dienst**

Sozialversicherungsträger und andere Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform, die unter der Rechtsaufsicht des Landes oder der Gemeinden/Gemeindeverbände stehen.

- **Sozialversicherungsträger**

Einrichtungen der Krankenversicherung, der Unfallversicherung und der Rentenversicherung unter Aufsicht des Landes.

- **Rechtlich selbstständige Einrichtungen in öffentlicher Rechtsform**

Rechtlich selbstständige Körperschaften, Anstalten und öffentlich-rechtliche Stiftungen, die unter der Rechtsaufsicht des Landes oder der Gemeinden/Gemeindeverbände stehen. Hierzu zählen z. B.: Universitäten und Hochschulen, Charité, Lette-Verein, Institut für Bautechnik, IT-Dienstleistungszentrum, Stiftung Oper.

- **Versorgungsempfänger nach Beamtenversorgungsrecht**

Personen, welche nach beamtenrechtlichen Vorschriften versorgt werden. Hierzu zählen ehemalige Beamte, Beamtinnen, Richter, Richterinnen sowie Hinterbliebene von verstorbenen aktiven Beamten, Beamtinnen, Ruhegehaltsempfängern/-empfängerinnen.

- **Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen**  
Bezieher und Bezieherinnen von Amtsgehalt (Ministerpräsidenten der Länder, Minister, Senatoren, Parlamentarische Staatssekretäre) und Angestellte/Arbeiter, welche aufgrund einer Dienstordnung beschäftigt waren sowie ihre Hinterbliebenen.

- **Ruhegehaltsempfänger**

Beamte, Beamtinnen, Richter, Richterinnen im Ruhestand, ehemalige Angestellte, Arbeiter und Arbeiterinnen mit beamtenrechtlicher Hauptversorgung.

- **Empfänger von Witwen-/Witwergeld**

Hinterbliebene Ehegatten von verstorbenen Ruhegehaltsempfängern/-empfängerinnen und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes Anspruch auf Ruhegehalt oder Ruhelohn hatten.

- **Empfänger von Waisengeld**

Hinterbliebene Kinder von verstorbenen Ruhegehaltsempfängern und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes Anspruch auf Ruhegehalt oder Ruhelohn hatten, soweit sie Waisengeld in Höhe von 12% (Halbwaisen), 20% (Vollwaisen) oder 30% (Unfallwaisen) des Ruhegehalts/Ruhelohns erhalten.

- **Versorgungsurheber**

Person, aus deren früherem Dienstverhältnis der Anspruch der Hinterbliebenen auf Versorgung abgeleitet wird.

- **Laufbahngruppen**

Die Versorgungsempfänger/-empfängerinnen werden unter Berücksichtigung der sogenannten Spitzenämter der ihrer Besoldungsgruppe entsprechenden Laufbahngruppe des Versorgungsurhebers zugeordnet.

- **Altersgrenze**

Gesetzlich bestimmter Zeitpunkt des Eintritts in den Ruhestand.

- **Antragsaltersgrenze**

Zumeist ab dem 63. Lebensjahr; bei Schwerbehinderung und besonderer Altersgrenze ab dem 60. Lebensjahr.

- **Regelaltersgrenze**

In der Regel 67. Lebensjahr (ohne besondere Altersgrenze).

- **Besondere Altersgrenze**

Vorgezogene Regelaltersgrenze (z. B. im Polizeidienst, Vollzugsdienst, Feuerwehr).

- **Dienstunfähigkeit**

Liegt vor, wenn der Beamte, die Beamtin, Richter, Richterin aus gesundheitlichen Gründen dauerhaft nicht in der Lage ist die dienstlichen Pflichten zu erfüllen.

- **Versorgungsbezüge**

Es wird der monatliche Bruttobetrag für den Monat Januar vor Abzug der Lohnsteuer nachgewiesen.

**1 Entwicklung der Versorgungsempfänger am 1. Januar  
nach Art der Versorgung**

Jahr	Empfänger/-innen von			
	Versorgungs- bezügen insgesamt	Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Öffentlicher Dienst insgesamt				
1991	39 826	23 197	15 481	1 148
1995	39 205	23 889	14 292	1 024
2000	42 648	28 476	13 185	987
2001	44 374	30 329	13 025	1 020
2002	45 104	31 263	12 806	1 035
2003	45 725	32 040	12 633	1 052
2004	46 533	33 025	12 420	1 088
2005	47 309	33 917	12 279	1 113
2006	48 096	34 811	12 172	1 113
2007	48 376	35 629	11 654	1 093
2008	49 736	36 828	11 856	1 052
2009	50 570	37 946	11 723	901
2010	50 892	38 530	11 495	867
2011	52 037	39 855	11 337	845
2012	52 968	40 857	11 289	822
Unmittelbarer Landesdienst				
1991	38 338	22 367	14 846	1 125
1995	37 855	23 073	13 781	1 001
2000	41 263	27 547	12 746	970
2001	42 908	29 313	12 592	1 003
2002	43 810	30 359	12 428	1 023
2003	44 453	31 130	12 284	1 039
2004	45 275	32 110	12 088	1 077
2005	46 035	32 974	11 955	1 106
2006	46 828	33 852	11 870	1 106
2007	47 102	34 658	11 358	1 086
2008	48 680	35 984	11 649	1 047
2009	46 377	34 763	10 795	819
2010	47 384	35 839	10 751	794
2011	48 497	37 108	10 614	775
2012	49 357	38 058	10 542	757
Mittelbarer Landesdienst				
1991	1 488	830	635	23
1995	1 350	816	511	23
2000	1 385	929	439	17
2001	1 466	1 016	433	17
2002	1 294	904	378	12
2003	1 272	910	349	13
2004	1 258	915	332	11
2005	1 274	943	324	7
2006	1 268	959	302	7
2007	1 274	971	296	7
2008	1 056	844	207	5
2009	4 193	3 183	928	82
2010	3 508	2 691	744	73
2011	3 540	2 747	723	70
2012	3 611	2 799	747	65

## 2 Versorgungsempfänger am 1. Januar 2012 nach Rechtsgrundlage, Laufbahngruppen, Art der Versorgung und Geschlecht

Rechtsgrundlage der Versorgung — Laufbahngruppen, Einstufung	Empfänger/-innen von				Darunter Empfängerinnen von		
	Versorgungs- bezüge insgesamt	Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwer- geld	Waisen- geld	Versorgungs- bezüge zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld
<b>Insgesamt .....</b>	<b>52 968</b>	<b>40 857</b>	<b>11 289</b>	<b>822</b>	<b>25 316</b>	<b>14 314</b>	<b>10 610</b>
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht .....	52 860	40 800	11 239	821	25 262	14 310	10 560
Höherer Dienst .....	13 828	10 665	2 921	242	5 780	2 883	2 780
Gehobener Dienst .....	25 336	20 366	4 630	340	13 481	9 133	4 184
Mittlerer Dienst .....	13 071	9 341	3 498	232	5 675	2 159	3 406
Einfacher Dienst .....	551	381	163	7	256	92	163
Sonstige .....	74	47	27	–	70	43	27
Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen .....	108	57	50	1	54	4	50
 <b>Unmittelbarer Landesdienst zusammen .....</b>	 <b>49 357</b>	 <b>38 058</b>	 <b>10 542</b>	 <b>757</b>	 <b>24 087</b>	 <b>13 835</b>	 <b>9 887</b>
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht .....	49 281	38 023	10 502	756	24 043	13 831	9 847
Höherer Dienst zusammen .....	10 631	8 175	2 270	186	4 801	2 563	2 146
B11–B5, R10–R5 .....	320	228	90	2	122	31	90
B4–B1, R4, R3, C4, H7–H4, W3 .....	645	437	196	12	255	55	194
A16+Amtszulage, A16, R2, C3, H3, W2 .....	1 445	1 020	416	9	555	140	411
A15, R1, C2, H2, W1 .....	3 306	2 481	764	61	1 401	640	729
A14, C1, H1 .....	2 095	1 547	523	25	1 046	529	502
A13 .....	2 820	2 462	281	77	1 422	1 168	220
Gehobener Dienst zusammen .....	25 019	20 112	4 576	331	13 289	8 991	4 136
A16"L"–A13"L" .....	3 637	3 132	438	67	2 394	2 015	346
A14"S", A13"S"+Amtszulage .....	8	8	–	–	–	–	–
A13"S" .....	3 034	2 432	588	14	1 191	618	568
A12 .....	7 918	6 550	1 272	96	5 284	4 176	1 062
A11 .....	6 440	5 068	1 311	61	2 413	1 122	1 261
A10 .....	3 370	2 452	849	69	1 658	824	799
A9 .....	612	470	118	24	349	236	100
Mittlerer Dienst zusammen .....	13 028	9 308	3 488	232	5 649	2 142	3 397
A10"S", A9"S"+Amtszulage .....	162	155	7	–	19	12	7
A9"S" .....	7 318	5 201	2 044	73	2 611	563	2 014
A8 .....	3 267	2 291	901	75	1 682	766	873
A7 .....	1 706	1 272	366	68	939	578	336
A6, A5 .....	575	389	170	16	398	223	167
Einfacher Dienst zusammen .....	550	381	162	7	255	92	162
A6"S", A5"S"+Amtszulage .....	69	56	13	–	15	2	13
A5"S" .....	329	215	110	4	149	38	110
A4–A1 .....	152	110	39	3	91	52	39
Sonstige .....	53	47	6	–	49	43	6
Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen .....	76	35	40	1	44	4	40
 <b>Mittelbarer Landesdienst zusammen .....</b>	 <b>3 611</b>	 <b>2 799</b>	 <b>747</b>	 <b>65</b>	 <b>1 229</b>	 <b>479</b>	 <b>723</b>
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht .....	3 579	2 777	737	65	1 219	479	713
Höherer Dienst .....	3 197	2 490	651	56	979	320	634
Gehobener Dienst .....	317	254	54	9	192	142	48
Mittlerer Dienst .....	43	33	10	–	26	17	9
Einfacher Dienst .....	1	–	1	–	1	–	1
Sonstige .....	21	–	21	–	21	–	21
Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen .....	32	22	10	–	10	–	10

### 3 Versorgungsempfänger am 1. Januar 2012 nach Art des früheren Dienstverhältnisses, Art der Versorgung und Geschlecht

Rechtsgrundlage der Versorgung — Art des früheren Dienstverhältnisses	Empfänger/-innen von				Darunter Empfängerinnen von		
	Versorgungs- bezügen insgesamt	Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwer- geld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld
<b>Insgesamt .....</b>	<b>52 968</b>	<b>40 857</b>	<b>11 289</b>	<b>822</b>	<b>25 316</b>	<b>14 314</b>	<b>10 610</b>
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht .....	52 860	40 800	11 239	821	25 262	14 310	10 560
Beamte im Schuldienst .....	15 096	12 933	1 924	239	9 686	8 028	1 536
Beamte im Vollzugsdienst .....	17 643	12 767	4 636	240	5 628	913	4 603
Beamte in übrigen Bereichen .....	19 157	14 370	4 470	317	9 551	5 183	4 222
Richter .....	964	730	209	25	397	186	199
Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen .....	108	57	50	1	54	4	50
<b>Unmittelbarer Landesdienst zusammen .....</b>	<b>49 357</b>	<b>38 058</b>	<b>10 542</b>	<b>757</b>	<b>24 087</b>	<b>13 835</b>	<b>9 887</b>
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht .....	49 281	38 023	10 502	756	24 043	13 831	9 847
Beamte im Schuldienst .....	15 096	12 933	1 924	239	9 686	8 028	1 536
Beamte im Vollzugsdienst .....	17 643	12 767	4 636	240	5 628	913	4 603
Beamte in übrigen Bereichen .....	15 578	11 593	3 733	252	8 332	4 704	3 509
Richter .....	964	730	209	25	397	186	199
Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen .....	76	35	40	1	44	4	40
<b>Mittelbarer Landesdienst zusammen .....</b>	<b>3 611</b>	<b>2 799</b>	<b>747</b>	<b>65</b>	<b>1 229</b>	<b>479</b>	<b>723</b>
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht .....	3 579	2 777	737	65	1 219	479	713
Beamte in übrigen Bereichen .....	3 579	2 777	737	65	1 219	479	713
Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen .....	32	22	10	–	10	–	10



#### 4 Versorgungsempfänger nach Beamtenversorgungsrecht am 1. Januar 2012 nach Altersgruppen, Art der Versorgung und Geschlecht

Altersgruppen in Jahren	Empfänger/-innen von				Darunter Empfängerinnen von		
	Versorgungs- bezügen insgesamt	Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwer- geld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	darunter	
						Ruhe- gehalt	Witwen- geld
<b>Unmittelbarer Landesdienst zusammen .....</b>	<b>49 281</b>	<b>38 023</b>	<b>10 502</b>	<b>756</b>	<b>24 043</b>	<b>13 831</b>	<b>9 847</b>
unter 15 .....	119	–	–	119	56	–	–
15 bis unter 20 .....	128	–	–	128	79	–	–
20 bis unter 25 .....	237	–	–	237	114	–	–
25 bis unter 30 .....	129	2	2	125	50	1	2
30 bis unter 35 .....	48	32	7	9	28	18	6
35 bis unter 40 .....	231	204	19	8	145	120	19
40 bis unter 45 .....	567	499	57	11	325	274	47
45 bis unter 50 .....	1 035	897	119	19	537	438	94
50 bis unter 55 .....	1 430	1 181	225	24	703	508	185
55 bis unter 60 .....	2 377	1 962	398	17	1 405	1 062	336
60 bis unter 65 .....	6 502	5 804	683	15	3 024	2 439	580
65 bis unter 70 .....	11 837	10 737	1 086	14	5 179	4 219	950
70 bis unter 75 .....	9 596	7 927	1 652	17	3 834	2 273	1 552
75 bis unter 80 .....	5 666	4 063	1 595	8	2 433	894	1 535
80 bis unter 85 .....	4 195	2 465	1 729	1	2 363	692	1 670
85 bis unter 90 .....	3 226	1 561	1 662	3	2 215	593	1 619
90 bis unter 95 .....	1 494	535	958	1	1 162	215	946
95 und mehr .....	464	154	310	–	391	85	306
<b>Mittelbarer Landesdienst zusammen .....</b>	<b>3 579</b>	<b>2 777</b>	<b>737</b>	<b>65</b>	<b>1 219</b>	<b>479</b>	<b>713</b>
unter 15 .....	9	–	–	9	4	–	–
15 bis unter 20 .....	13	–	–	13	7	–	–
20 bis unter 25 .....	14	–	–	14	7	–	–
25 bis unter 30 .....	13	–	–	13	4	–	–
30 bis unter 35 .....	–	–	–	–	–	–	–
35 bis unter 40 .....	2	1	–	1	1	1	–
40 bis unter 45 .....	6	2	4	–	6	2	4
45 bis unter 50 .....	15	6	7	2	13	5	7
50 bis unter 55 .....	23	9	9	5	15	6	8
55 bis unter 60 .....	47	25	19	3	32	14	17
60 bis unter 65 .....	137	76	60	1	93	35	57
65 bis unter 70 .....	786	710	73	3	212	144	67
70 bis unter 75 .....	1 054	913	140	1	279	144	135
75 bis unter 80 .....	712	572	140	–	187	48	139
80 bis unter 85 .....	418	305	113	–	150	40	110
85 bis unter 90 .....	212	109	103	–	124	23	101
90 bis unter 95 .....	86	36	50	–	61	12	49
95 und mehr .....	32	13	19	–	24	5	19

**5 Neuzugänge an Ruhegehaltsempfängern im Jahr 2011 nach Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles, Art des früheren Dienstverhältnisses und Laufbahngruppen<sup>1</sup>**

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles	Ins- gesamt	Ruhegehaltsempfänger					
		Beamte			höherer	ge- hobener	einfacher und mittlerer
		im Schul- dienst	im Vollzugs- dienst	in übrigen Be- reichen			
		Dienst					
<b>Unmittelbarer Landesdienst zusammen .....</b>	<b>1 731</b>	<b>746</b>	<b>500</b>	<b>485</b>	<b>399</b>	<b>1 066</b>	<b>266</b>
Dienstunfähigkeit .....	588	241	205	142	79	367	142
Besondere Altersgrenze .....	284	—	284	—	3	220	61
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag .....	11	—	11	—	1	9	1
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung und bei besonderer Altersgrenze .....	91	53	—	38	28	55	8
Allgemeine Antragsaltersgrenze .....	299	197	—	102	106	176	17
Gesetzliche Regelaltersgrenze .....	432	243	—	189	162	233	37
Regelaltersgrenze nach dem 67. Lebensjahr .....	7	6	—	1	3	4	—
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag .....	11	6	—	5	9	2	—
Einstweiliger Ruhestand .....	—	—	—	—	—	—	—
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit .....	8	—	—	8	8	—	—
Sonstige Gründe .....	—	—	—	—	—	—	—
<b>Mittelbarer Landesdienst zusammen .....</b>	<b>132</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>132</b>	<b>114</b>	<b>15</b>	<b>3</b>
Dienstunfähigkeit .....	8	—	—	8	3	3	2
Besondere Altersgrenze .....	—	—	—	—	—	—	—
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag .....	—	—	—	—	—	—	—
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung und bei besonderer Altersgrenze .....	7	—	—	7	5	2	—
Allgemeine Antragsaltersgrenze .....	15	—	—	15	12	3	—
Gesetzliche Regelaltersgrenze .....	54	—	—	54	48	5	1
Regelaltersgrenze nach dem 67. Lebensjahr .....	6	—	—	6	6	—	—
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag .....	41	—	—	41	40	1	—
Einstweiliger Ruhestand .....	1	—	—	1	—	1	—
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit .....	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Gründe .....	—	—	—	—	—	—	—

<sup>1</sup> nur Ruhegehaltsempfänger nach Beamtenversorgungsrecht

**6 Durchschnittsalter der Neuzugänge an Ruhegehaltsempfängern im Jahr 2011 nach Art des früheren Dienstverhältnisses und Laufbahngruppen**

Rechtsgrundlage der Versorgung — Art des früheren Dienstverhältnisses	Insgesamt	Höherer	Gehobener	Einfacher und mittlerer
		Dienst		
	Durchschnittsalter in Jahren			
<b>Neuzugänge insgesamt .....</b>	<b>60,4</b>	<b>63,8</b>	<b>60,2</b>	<b>54,7</b>
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht .....	60,4	63,8	60,2	54,7
Beamte im Schuldienst .....	62,6	63,3	62,2	—
Beamte im Vollzugsdienst .....	55,5	62,6	56,8	51,7
Beamte in übrigen Bereichen .....	61,5	64,6	61,1	57,8
Richter .....	63,7	63,7	—	—
<b>Unmittelbarer Landesdienst zusammen .....</b>	<b>60,0</b>	<b>63,2</b>	<b>60,2</b>	<b>54,6</b>
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht .....	60,0	63,2	60,2	54,6
Beamte im Schuldienst .....	62,6	63,3	62,2	—
Beamte im Vollzugsdienst .....	55,5	62,6	56,8	51,7
Beamte in übrigen Bereichen .....	60,6	63,0	61,1	57,8
Richter .....	63,7	63,7	—	—
<b>Mittelbarer Landesdienst zusammen .....</b>	<b>64,9</b>	<b>65,7</b>	<b>60,9</b>	<b>57,2</b>
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht .....	64,9	65,7	60,9	57,2
Beamte in übrigen Bereichen .....	64,9	65,7	60,9	57,2

## Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

### Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

## Produkte und Dienstleistungen

### Informationsservice

[info@statistik-bbb.de](mailto:info@statistik-bbb.de)  
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.  
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

#### Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam  
Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

#### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin  
Bibliothek  
Tel. 030 9021 - 3540  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Internet-Angebot

[www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de)  
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

### Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

### Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 21  
Tel. 0331 8173 - 1213  
[Personalstatistik@statistik-bbb.de](mailto:Personalstatistik@statistik-bbb.de)

### Weitere Veröffentlichungen zum Thema Statistische Berichte:

- Personal im öffentlichen Dienst  
L III 2
- Personal der  
Gemeinden und Gemeindeverbände  
Ergebnisse nach Produktgruppen  
L III 3
- Regionalisierte Ergebnisse  
des Personals im öffentlichen Dienst  
L III 4

### Statistisches Bundesamt:

- Personal des öffentlichen Dienstes  
Fachserie 14, Reihe 6

Diese Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes steht im Internet  
[www.destatis.de](http://www.destatis.de).